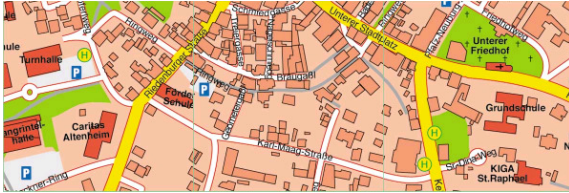
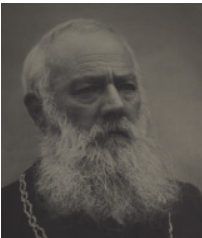


Hemau

Karl-Maag-Straße (1951) (ehemals „Jerusalemstraße“)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, F 8 – H 8



Stadtarchiv Hemau, o. J.

Karl Maag

* 31. 03. 1868 in Hemau

† 05. 03. 1949 in Leonberg

Kohlenhändler, Handelsmann, von 1919-1933 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Hemau, Ehrenbürgerrechtsverleihung im Jahre 1945. Karl Maag war zudem auch Holzhändler; die Straße selbst, welche über lange Zeit hinweg bis zum Jahre 1930 als Anfahrtsweg zu einem Holzlagerplatz diente, läuft im Einmündungsbereich in die → Riedenburgstraße geradewegs auf sein früheres Anwesen zu.

Quellen- und Literaturangabe:

Beschlussbuch des Stadtrates Hemau -1950- (Lfd. Nr. 9);

Beschlußbuch -1945- (Lfd. Nr. 25. 51), Ehrenbürgerrechtsverleihung am 2. 11.1945;

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Folierung);

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 275.